



## Fragebogen

### 1) Welches Buch lesen Sie momentan?

›Momo‹ von Michael Ende – das aktuelle Buch meines Buchclubs.

### 2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z. B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Oh ja – vor allem an das erste Buch, das meine Leselust geweckt hat, kann ich mich gut erinnern: ›Anna anna‹ von Lukas Hartmann. Ich habe sehr viele gute Erinnerungen an Bücher und das Lesen und habe dieses Abtauchen in andere Welten immer geliebt.

### 3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

Ich habe unsere Dorfbücherei leer gelesen. Sehr geliebt habe ich die ›Burg Schreckenstein‹-Reihe von Oliver Hassencamp, aber auch Comics wie Lucky Luke oder Yoko Tsuno von Roger Leloup. Auch die Bücherreihe ›Mit 13 hat man täglich Ärger‹, ›Mit 14 glaubt man an die Freundschaft‹ usw. von Tina Caspari hat mich damals begeistert. Ein Lieblingsbuch bis heute ist ›Kosch Kosch. Eine elefantenrote Geschichte‹ von Christa Zeuch – das sollte der Arena-Verlag unbedingt neu auflegen! Bis heute hängt mein Herz sehr an diesem Buch.

### 4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Nein, wirklich lebensverändernd würde ich nicht sagen. Aber Bücher waren schon oft meine Rettung und haben mir in Momenten der Angst oder Sorge Zuflucht geboten und mich beruhigt. Und vor allem feministische Bücher wie ›Unsichtbare Frauen‹ von Caroline Criado-Perez oder ›Wenn Männer mir die Welt erklären‹ von Rebecca Solnit, das ich grade erst gelesen habe, prägen mein Leben immer stärker.

### 5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

Die meisten! Ich lese wirklich oft und gerne Bücher mehrfach – es ist wie liebe Freunde treffen. Zum Beispiel alles von Dick Francis, zu Weihnachten ›Der Weihnachtshund‹ von Daniel Glattauer oder ›Verzauberter April‹ von Elizabeth von Arnim im März. Aber auch Klassiker oder frühere Pflichtlektüre – die lese ich heute oft nochmal ganz anders.

### 6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Eine spannende Kombination wäre vielleicht Dorothy Parker (ihre Biografie von Michaela Karl ist übrigens sehr lesenswert), Dick Francis (wie hängt sein mysteriöser Sturz als Champion-Jockey mit seinen Romanen zusammen?) und Gabrielle Zevin (mit ›Morgen, morgen und wieder morgen‹ hat sie mich sehr beeindruckt – und ich wäre neugierig, wie Dorothy auf sie reagiert).

**7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...)?**

Lesen geht natürlich immer, aber am allerliebsten lese ich mit Zeit tagsüber auf der Couch oder im Bett. Oder im Garten, wenn das Wetter es zulässt! Und immer vor dem Schlafen. Auf jeden Fall Beine hoch :-)

**8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?**

Ich finde, dass man Bücher nicht bis zum Ende lesen muss, wenn sie für einen nicht funktionieren. Ich habe zuletzt ›Lichtspiel‹ von Daniel Kehlmann abgebrochen.

**9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?**

Als Elizabeth Bennet aus Jane Austens ›Stolz und Vorurteil‹ würde ich mir ganz gut gefallen. :D

**10) Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?**

Zuletzt hat mich ›Morgen, morgen und wieder morgen‹ von Gabrielle Zevin total begeistert – aber ein Bestseller ist wohl kein Geheimtipp ... Dann vielleicht ›Die schnellsten Frauen der Welt‹ von Matthew Goodman (informativ) oder Pia Ziefles Roman ›Suna‹ (berührend)!